






Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Donnerstag, 1. Juni 2017

LWG Veitshöchheim
Weinbauring Franken e.V.
WEATHER365 Ltd

Freitag: Morgens, bis in die Mittagsstunden meist sonnig, Frühwerte 17 Grad, Mittagswerte bei 24 Grad. Am Nachmittag und am Abend teils wolkig, teils recht sonnig, Höchstwerte 25 Grad, abends um 22 Grad. In der Nacht zunächst wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Gegen Mitternacht gering bewölkt. Danach meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Es kühlt auf Werte um 15 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Samstag wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern. Höchstwerte 24 Grad. In der Nacht zum Sonntag Tiefstwerte um 16 Grad. Sonntag oft dicht bewölkt, zeitweise kräftiger Regen maximal 17 Grad.

© www.weather365.net	Fr	Sa	So	Mo	Di
Wetter					
TMax / TMin [°C]	25 / 13	24 / 15	17 / 16	16 / 11	20 / 12
Niederschlag [mm]	0	8	19	3	1
Regenrisiko [%]	0	60	80	60	40
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	83	83	98	93	93
Bodentemp. 40cm Tiefe [°C]	12	13	13	13	12
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	gering 1,6 m/s	leicht 2,3 m/s	mittel 4,9 m/s	leicht 2 m/s	mittel 4,9 m/s

Allgemeine Situation

Die Gewitter zu Wochenanfang haben stellenweise hohe Niederschlagsmengen, teils mit Hagel, gebracht. Der kräftige Wind hat zum Abbrechen von Trieben geführt. Hier sind frostgeschädigte Anlagen mit einzeln stehenden und kräftigen Trieben besonders gefährdet. Der Durchzug von Regen ab Samstag (Gewitter) bis Mittwoch der kommenden Woche hat sich in den Vorhersagen verfestigt. Dadurch wird es etwas abkühlen. Trotzdem herrscht weiterhin eine wuchsfördernde Wetterlage.

Deswegen kann mit dem Blütebeginn weiter zum Ende der Pfingstwoche gerechnet werden. In frostgeschädigten Anlagen ist durch den Austrieb von Beiaugen mit einer Aufspaltung der Entwicklungsstadien zu rechnen. Hier wird sich die Blüte über einen längeren Zeitraum hinziehen.

Peronospora (Roter Brenner, Schwarzfleckenkrankheit)

Bisher wurden einzelne Ölflecke aus folgenden Bereichen gemeldet: Heidingsfeld, Klingenberg, Retzbach, Thüngersheim, Randersacker, Taubertal;

Die angekündigten, länger andauernden Regenfälle werden gute Bedingungen für erneute Primärfektionen (denken Sie an ihre gepflanzten Junganlagen) und in Bereichen mit Ölflecken selbstverständlich auch für Sekundärfektionen bieten. Daher sollten die Reben bis Mitte der kommenden Woche einen ausreichenden Fungizidschutz aufweisen. Durch den schnellen Zuwachs in den vergangenen Tagen ist der Schutz von Behandlungen, die in der letzten Woche getätigt wurden daher nicht mehr ausreichend. Bis Freitag ist daher eine Behandlung dringend anzuraten.

Bereiche mit Ölflecken:

Dies ist vor allen der Raum von Ochsenfurt mainabwärts bis Gambach und Bereiche am Untermain (entsprechend der Höhe des Niederschlages ab 18. Mai).

Empfohlene Präparate mit einem tiefenwirksamen Wirkstoffanteil z.B. Aktuan 1,0 kg/ha, Electis 1,44 kg/ha, Enervin 2,0 kg/ha, Equation Pro 0,32 kg/ha, Fantic 1,2 kg/ha, Forum Gold 0,96 kg/ha, Melody combi 1,2 kg/ha, Mildicut 2,0 l/ha, Orvego 0,8 l/ha, Profiler 1,5 kg/ha, Sanvino 0,75 kg/ha, Ridomil Gold C. 1,2 kg/ha, R. G. MZ 1,44 kg/ha, Vincare 1,0 kg/ha, VinoStar 1,0 kg/ha oder ein Kontaktpräparat unter Zugabe von Veriphos 2,0 l/ha.

Bereiche ohne Ölflecke:

Hier reichen Kontaktmittel noch aus, z.B. Delan WG 0,4 (0,6) kg/ha, Dithane NeoTec 1,6 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,8 (1,2) kg/ha, Folpan 500SC 1,2 (2,0) l/ha, Polyram WG 1,6 kg/ha. Bei Präparaten gelten die Mittelaufwandmengen in Klammern für eine Anwendung gegen Roten Brenner oder Schwarzfleckenkrankheit.

Hinweis: Aufgrund von Lieferschwierigkeiten ist die Verfügbarkeit von Folpan 80 WDG am Markt nicht immer gegeben. Hier kann auf die flüssige Formulierung Folpan 500 SC zugegriffen werden. Beachten Sie bitte die unterschiedlichen Aufwandmengen.

Oidium

Die schwüle Witterung der vergangenen Tage hat die Gefahr für Oidium verstärkt. Befallsstellen sind uns noch nicht gemeldet worden. Da in der kommenden Woche mit der letzten Vorblütebehandlung zu rechnen ist und die Witterung ab Sonntag weniger oidiumfreundlich ist kann nochmals gegen Oidium Netzschwefel eingesetzt werden, um auch die gute Nebenwirkung auf Kräusel-/Pockenmilbe und Schildlaus zu nutzen, z.B. Netzschwefel Stulln 5 kg/ha.

Achten Sie weiterhin auf Infektionsstellen von Oidium oder Zeigertriebe (besonders bei starkem Vorjahresbefall und in Minimalschnitanlagen).

Hinweis: Auch bei Netzschwefelpräparaten können Lieferengpässe auftreten.

Chlorose

Mit Blütebeginn dürfen keine eisenhaltigen Blattdünger mehr verwendet werden.

Bekreuzter Traubenwickler

Die Raupen sind am Schlüpfen. Weitere Eiablagen konnten, trotz weiterhin anhaltendem Flug, nicht beobachtet werden.

Winden-Glasflügelzikade

Die Winden-Glasflügelzikade ist Überträger der Schwarzholzkrankheit. Die Flugzeit der erwachsenen Tiere beginnt in der Regel im Juni und dauert bis in den August an. Kurz vor und während der Flugzeit sollte eine Bekämpfung der Wirtspflanzen der Zikade (Acker- und Zaunwinde, Brennnessel) in Bereichen, in denen die Schwarzholzkrankheit auftritt, unterbleiben.

Ausbrecharbeiten/Aufheften

Die kommenden Gewitter können mit starkem Wind einhergehen. Um Windbruch zu vermeiden sollten die Triebe aufgeheftet werden und durch den Doppeldraht oder Heftdrahtfedern ein Halt besitzen.

Melden Sie Ölfleckfunde/Zeigertriebe bitte umgehend an den Amtlichen Rebschutzdienst (Mail: rebschutz@lwg.bayern.de, fax: 0931/9801568

Beachten Sie die Hinweise zur Spritzenbefüllung, zur –reinigung und zur Dokumentation durchgeführter Pflanzenschutzbehandlungen (Rebschutzleitfaden Kap. 2)!